

## Hilfe im Advent: Projekte gegen Einsamkeit

**Ehrenamtliche helfen, dass sich einsame Menschen wieder eingebunden fühlen: Zu Weihnachten und darüber hinaus - Sie bitten um Spenden**

Von Cosima Künzel



Katja Nowroth (links) und Melanie Wienicke vom ePunkt zeigen im Büro in der Huxtertorallee die ehrenamtlichen Projekte, die auf Spenden hoffen. Foto: Lutz RoeSSler

**Lübeck.** Gemeinsam gegen einsam. Das ist jetzt besonders wichtig. Die LN-Leser-Aktion „Hilfe im Advent“ sammelt mit der [Sparkasse zu Lübeck](#) und in Kooperation mit dem [ePunkt](#) für Projekte gegen die Einsamkeit. Gerade ältere Menschen leiden sehr darunter. Sie mögen oft nicht darüber sprechen und finden alleine keinen Ausweg. Aber auch Jüngere erleben aus unterschiedlichsten Gründen soziale Isolation. Da können schon kleine Dinge Großes bewirken. Und die LN-Leser können dabei helfen. Neun Vorhaben und Vereine haben sich beim ePunkt beworben und hoffen dringend auf Unterstützung.

„Die Vereinsamung in der Gesellschaft ist nichts, was man alleine stemmen kann“, sagt Katja Nowroth vom ePunkt, „das müssen wir alle gemeinsam schaffen.“ Die Mitarbeiterinnen der Freiwilligenagentur hören täglich viele traurige Geschichten, die die Vereinsamung vieler Men-

schen in Lübeck widerspiegeln. Eine ältere Dame wollte eigentlich nur eine Begleitung zum Arzt. Sie fragte beim ePunkt nach – und eine Ehrenamtliche sprang spontan ein. Als die beiden unterwegs ins Gespräch kamen, offenbarte die Seniorin nach und nach, wie unglücklich und schrecklich einsam sie war.

Eine andere Frau bat den ePunkt um Hilfe, weil sie auf Unterstützung hoffte. Sie wohnt in einem Mietshaus mit vielen alten, alleinstehenden Menschen. Sie hilft den Leuten gerne. Mit Behördengängen, Einkäufen und vor allem mit Gesprächen und Beisammensein. Aber der Hilfebedarf steigt und steigt. Alleine kann sie das kaum noch stemmen.

## **Diese Ideen und**

## **Projekten bewerben sich**

Viele Organisationen in der Hansestadt möchten hier und in vielen anderen Bereichen helfen. Sie haben sich beim ePunkt beworben und hoffen auf Spenden aus der [LN-Leser-Aktion Hilfe im Advent](#). Das sind die Projekte:

**1. Toranj Lübecker Kulturverein e. V.:** Am 2. Weihnachtsfeiertag und am Ostermontag wird es im Altstadtbad Krähenteich einen Brunch für Menschen geben, die die Feiertage nicht alleine, sondern in Gesellschaft verbringen möchten.

**2. Freizeit und aktiv e. V. Travemünde:** Der Verein bietet niedrigschwellige Angebote für ältere Menschen, um gemeinsam etwas zu unternehmen: Begegnung und Bewegungsangebote ebenso wie Wanderungen und Radtouren. Auch ein Weihnachtskaffee und eine Weihnachtswanderung sind geplant.

**3. Lübecker AIDS-Hilfe e. V.:** Der Verein möchte einmal im Monat gemeinsam Kochen und Essen mit Positiven, Ehren- und Hauptamtlichen.

**4. „Lambda::nord e. V.“** Das Jugendnetzwerk setzt sich „für die Belange lesbischer, schwuler, bisexueller, trans\*, inter\* und queerer Jugendlicher und junger Erwachsener“ ein, so die Homepage. Für Jugendliche gibt es eine ehrenamtliche Jugendgruppe.

**5. Heilsarmee Lübeck:** Es ist eine Weihnachtsfeier für obdachlose Männer der Männerunterkunft geplant.

**6. Ronald McDonald Haus:** Unterstützung für ein Weihnachtsessen für Familien, deren Kinder gerade im Krankenhaus sind. Plus: Adventsschmuck des Gartens, Geschenke für Familien, die gerade dort wohnen.

**7. Caritas in Lübeck:** Verschiedene Projekte für 2022 sind geplant: unter anderem ein monatliches, kostenloses und gemeinsames Frühstück für Senioren und Seniorinnen in der Seniorenbegegnungsstätte.

**8. Gemeinsam gehen (Sprungtuch e. V.):** Schnackbank-Projekt mit verschiedenen Angeboten vor dem Büro in der Glockengießerstraße: Eins-Zu-Eins-Gespräche, -Lesungen und -Beratungen.

**9. U. S. C. Lübeck e. V., Lübeck Cougars:** Aufbau eines Fonds für Kinder und Jugendliche aus einkommensschwachen Familien, damit diese an Vereinsaktivitäten teilnehmen sowie Trikots und Ausrüstung bekommen können.

## **Lübeck soll**

### **Schnackbänke bekommen**

Außerdem möchte die Freiwilligenagentur ePunkt [Schnackbänke für Lübeck](#) realisieren. Die Idee ist, dass sich Menschen auf den Sitzgelegenheiten begegnen können, ins Gespräch kommen, vielleicht gemeinsam ein Stück spazieren gehen. Angedacht ist, dass es feste Zeiten geben kann, zu denen ehrenamtliche Gesprächspartner für eine Plauderei oder Gedankenaustausch auf der Bank bereitsitzen.

Die Mitarbeiterinnen vom ePunkt schätzen sich glücklich, dass so viele Bewerbungen eingegangen sind. Weitere Bewerbungen können noch [bis zum 20. Dezember beim ePunkt](#) eingereicht werden. „Wir sind froh, dass wir so auf die zunehmende Vereinsamung reagieren können“, sagt Melanie Wienicke, „und wir hoffen sehr, dass die LN-Leser diese so wichtigen Projekte mit Spenden unterstützen.“